

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Band: 162 (1982)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Geodätische Kommission

Autor: Huber, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frl. E. Bäumler hat ihre Feldarbeiten für die Diplomarbeit über das Vorfeld des Morteratschgletschers abgeschlossen (Untersuchungsperiode Ende Juni bis Mitte September 1982). Frau C. Schubiger-Bossard beendigte die Untersuchungen für ihre Dissertation über das Vorfeld des Rhonegletschers.

2. Publikationen

- M. Welten und R. Sutter: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz, 2 Bände, Birkhäuser Verlag Basel, 1982.

- J.-D. Gallandat: Prairies marécageuses du Haut-Jura, 2 vol. Matériaux pour le levé géobotanique de la Suisse 58, Teufen 1982.

Wiederum wurde in den vergangenen Jahren eine Liste der laufenden Projekte in geobotanischer Forschung erstellt (Stand November 1982).

3. Administrative Tätigkeit

Die ordentliche Jahresversammlung der Kommission fand am 18. Dezember 1982 statt. Am 1. Juni 1982 wurde an einer ausserordentlichen Sitzung das Problem der Zentralstelle für floristische Kartierung besprochen. Am 8. Dezember 1982 legten die Herren H. Zoller und M. Welten die Probleme der weiteren Auswertung der Daten der Kartierung der Schweizerflora dem NF vor.

Der Präsident: Prof. H. Zoller

Schweizerische Geodätische Kommission

1. Tagungen

Der wissenschaftliche Teil der Kommissionssitzungen wird nun stets öffentlich durchgeführt mit einem Vortrag und weiteren Referaten. Den Vortrag hielt am 2.4.82 Prof. St. Müller, "Geodynamische Aspekte des Mittelmeer- und Alpenraums", am 25.10.82 PD Dr. I. Bauersima, "Möglichkeiten der kleinen interferometrischen Satellitenstationen".

Am 24.6.82 fand unter dem Vorsitz von Prof. H.-G. Kahle die 3. Sitzung des Schweiz. Arbeitskreises Geodäsie/Geophysik statt.

Das 'General Meeting' der Internationalen Assoziation für Geodäsie (IAG) vom 7.-20.5.82 in Tokio wurde von Prof. H.-G. Kahle und Herrn E. Gubler besucht.

2. Vorträge

Mitglieder der Kommission hielten bei verschiedenen Gelegenheiten über 20 Vorträge über ihre Arbeitsgebiete.

3. Forschungsprojekte

Satelliten-Beobachtungsstation Zimmerwald:

Um am internationalen Programm MERIT (September 1983 bis Oktober

1984) teilnehmen zu können, wurde das Konzept des neuen Nd:YAG-Laser-System entworfen und mit der Anpassung von Komponenten des alten Systems begonnen.

Satelliten-Doppler-Kampagnen:

In Zusammenarbeit mit verschiedenen ausländischen Institutionen wurde in der Republik Elfenbeinküste (CIDOC), auf einem Alpenprofil zur Geoidbestimmung (ALGEDOP), in Griechenland und Italien (IGDOC) und im Rahmen von Testmessungen des GPS (Global Positioning System) in La Spezia (LIDOC) beobachtet.

Geodätische Astronomie:

Im Rahmen des Nationalfonds-Projekts 'Zenitkamera und Lotabweichungsmessungen in der Ivrea-Zone' wurden eine automatische Zenitkamera und ein computergestütztes Auswertesystem weiterentwickelt.

RHEUN:

Die Linien Susch - Castasegna und Bern - Frutigen des Landesnivellements wurden neu gemessen. Ebenso wurden die für die Reduktion benötigten Schwerewerte über den Julierpass, im Engadin und im Bergell bestimmt.

Gravimetrie:

Der Schlussbericht über die absoluten Schweremessungen in der Schweiz wurde an den Schweizerischen Nationalfonds abgeliefert. Die Berechnung eines gravimetrischen Geoids in der Schweiz wurde fortgesetzt.

Rezente Krustenbewegungen:

Im Zusammenhang mit dem Nationalfonds-Projekt 'Untersuchung rezenter Krustenbewegungen an der Rhein-Rhone-Linie' wurden Nivellements, Distanz- und Höhenwinkelmessungen im Raum Andermatt interdisziplinär untersucht, um Vertikalbewegungen nachzuweisen. Das 1981 über den Gotthardpass gemessene geodätische Netz wurde in einem dreidimensionalen geozentrischen kartesischen Koordinatensystem ausgeglichen.

4. Publikationen

"Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz", 34. Band: "Lösung von Parameterbestimmungsproben in Himmelsmechanik und Satellitengeodäsie mit modernen Hilfsmitteln", von G. Beutler. Unter der neuen Reihenbezeichnung "Geodätisch-geophysikalische Arbeiten in der Schweiz", 35. Band: "Schwere-Anomalien und isostatische Modelle in der Schweiz", mit drei Beiträgen von E. Klingelé und E. Kissling, von E. Kissling und von P.J. Cagienard, H.-G. Kahle, St. Müller und E. Klingelé. Procès-verbal de la 128e séance de la Commission géodésique suisse.

5. Internationale Beziehungen

Als neuer Delegierter der Schweiz in der Internationalen Gravimetrischen Kommission (Kommission III der IAG) wurde Prof. H.-G. Kahle gewählt, während die übrigen Vertretungen in den zahlreichen Gremien der Internationalen Assoziation für Geodäsie (IAG) beibehalten wurden.

6. Bemühungen in den Bereichen von Ausbildung, Koordination, Information

Eine wertvolle Funktion in diesen Bereichen erfüllt der Schweiz. Arbeitskreis Geodäsie/Geophysik.

7. Administrative Tätigkeit

128. Sitzung der SGK am 2.4.82 in der Universität Bern und 129. Sitzung der SGK am 25.10.82 in der ETH Zürich.

Der Präsident: Dir. E. Huber

Commission suisse de géographie

1. Coordination et information

La Commission s'est réunie, comme de coutume, trois fois en 1982: les 26 février, 18 juin et 29 novembre. Une importante partie de son activité a été consacrée, en collaboration avec la Société Suisse de Géographie, à la préparation des symposia et excursions qui seront organisés dans notre pays, en 1984, à l'occasion du congrès de l'Union Géographique Internationale. La coordination de ces diverses manifestations a ainsi été assurée sur le plan scientifique et financier.

2. Publications

Les deux publications de la Commission ("Bibliographie Geographischer Manuskriptarbeiten" et "Liste laufender Diplomarbeiten, Dissertationen und weiterer Forschungsarbeiten") ont paru en octobre 1982. Préparées comme d'habitude par le Professeur Elsasser, avec la collaboration des Instituts de Géographie, elles constituent un outil de travail fort utilisé par les chercheurs.

Le Professeur K. Aerni, membre de la Commission, a été désigné pour reprendre l'activité du Professeur Winckler, en tant que collaborateur à la "Bibliographia scientiae naturalis helvetica".

3. Relève scientifique

A la suite de l'étude conduite par Monsieur L. Bridel sur la relève universitaire en Suisse, la Commission a proposé à la conférence universitaire suisse la création de deux postes d'assistants (un dans chaque région linguistique), qui seraient réservés à des chercheurs d'une autre région de la Suisse. Cette création aurait dû faciliter la formation, dans notre pays, de géographes se destinant à l'enseignement universitaire. La C.U.S. a malheureusement renoncé à donner une suite à ce projet. Les conditions aujourd'hui offertes à la relève restent donc particulièrement préoccupantes aux yeux de la Commission.

Les activités auxquelles la Commission avait accordé un soutien financier se sont réalisées comme prévu.

Le président: Prof. J. Barbier